

## Was bedeutet „Nachhaltig Reinigen“?

Der bewusste Umgang mit Reinigungsmitteln sowie anderen Haushaltschemikalien ist ein wesentlicher Schritt zum nachhaltigen Einsatz der Produkte. [Nachhaltigkeit](#) in der Haushaltsreinigung bedeutet daher, dass die Reinigungsmittel eine hygienische Reinigung ermöglichen und gleichzeitig die Gesundheit und die Umwelt möglichst gering belasten. Neben den verwendeten Reinigungsmitteln und deren Inhaltsstoffen spielt dabei die sparsame Anwendung eine wesentliche Rolle.

### Anforderungen an die Reinigungsmittel

In Deutschland werden pro Jahr ca. ca. 319.000 Tonnen Reinigungs- und Pflegemittel (z. B. Allzweck-, Sanitär-, Glas-, Küchenreiniger) verwendet. Hinzu kommen noch ca. 173.000 Tonnen Maschinengeschirrspülmittel und ca. 139.000 Tonnen Handgeschirrspülmittel. Die in diesen Produkten enthaltenen Chemikalien können Umwelt und Gesundheit unterschiedlich stark belasten.

Die in den Reinigungsmitteln enthaltenen Tenside sind auf Grund gesetzlicher Bestimmungen vollständig biologisch abbaubar. Andere Inhaltsstoffe wie Phosphonate, synthetische Polymere oder verschiedene Duftstoffe sind hingegen häufig nicht leicht oder sogar schwer biologisch abbaubar. Diese können sich teilweise in der Umwelt anreichern und Gewässerorganismen schädigen. Zusätzlich tragen Phosphor- oder Stickstoffverbindungen zu einer Überdüngung der Gewässer ([Eutrophierung](#)) bei. Darum sollten Reinigungsmittel im Idealfall möglichst frei von derartigen Stoffen, zumindest jedoch arm an ihnen sein.

### Was brauche ich unbedingt für die Haushaltsreinigung?

Für die Haushaltsreinigung braucht es keine besonderen Reinigungsmittel. Die Klassiker wie Allzweckreiniger, Spülmittel, Badreiniger und Küchenreiniger, wozu auch die Scheuermilch zählt, reichen völlig aus, um den Schmutz von allen wisch- und scheuerbeständigen Flächen zu beseitigen. Am besten verwendet man dabei spezielle Textilien aus Mikrofaser. Diese wirken wie eine feine Bürste und unterstützen den Reinigungsprozess. Komplett verzichtet werden sollte hingegen auf chemische Desinfektionsmittel, oder Desinfektionsreiniger sowie auf Reiniger mit starken Säuren oder starken Laugen. Auch auf den Einsatz von Raumsprays, Duftspendern und anderen „Raumbeduftungsmitteln“ sollte möglichst ganz verzichtet werden. Meist hilft bereits kurzes Lüften, um schlechte Gerüche zu beseitigen.

Die Verwendung von Desinfektionsmitteln ist im Normalfall nicht nötig. Die Reinigung der Flächen mit einem Reinigungsmittel genügt zumeist, um vorhandene Mikroorganismen ausreichend zu entfernen. Desinfektionsreiniger enthalten spezielle Wirkstoffe, um Mikroorganismen abzutöten. Diese zum Teil schlecht biologisch abbaubaren Wirkstoffe belastet das die Kläranlagen unnötig. Studien belegen außerdem, dass in Haushalten, in denen häufiger Desinfektionsmittel eingesetzt werden, auch häufiger Allergien aufgetreten.

Produkte mit starken, anorganischen Säuren oder Laugen wirken zwar schneller. Hier ist jedoch auch die Gefahr beispielsweise von Verätzungen höher. Auch können

von diesen aggressiven Reinigern möglicherweise empfindliche Oberflächen angegriffen werden. In jedem Fall gilt: Vorsorglich bei allen Reinigern die Gebrauchsanweisung lesen und etwaige Sicherheitshinweise beachten.

### **Woran erkenne ich empfehlenswerte Reinigungsmittel, die möglichst umweltfreundlich sind?**

Offizielle Umweltzeichen bieten Orientierung und liefern Hinweise zu Umwelt- und Gesundheitsschutz. Besonders empfehlenswert sind [Reinigungsmittel mit dem Blauen Engel](#) oder mit dem [EU- Umweltzeichen "Euroblume"](#). Allzweckreiniger, Spülmittel, Badreiniger und Küchenreiniger gibt es von verschiedenen Anbietern mit einem solchen Umweltzeichen. Diese sind im Vergleich zu konventionellen Produkten besonders umweltschonend und besitzen außerdem eine gute Reinigungsleistung. Dies wird übrigens durch eine unabhängige Stelle überprüft.

Doch auch bei weniger umweltbelastenden Reinigungsmitteln mit Umweltzeichen sollte man auf die Dosierung achten – denn nur bei korrekter Dosierung sind diese tatsächlich umweltfreundlicher als andere Produkte. Es gilt also auch hier: Weniger ist mehr.

- [\\*UBA-Themenseite „Frühjahrsputz“](#)
- [UBA-Themenseite „Wasch- und Reinigungsmittel“](#)
- [Umweltbewusst reinigen – nachhaltig und hygienisch](#)

Quelle: UBA 2021